



Cloning Credit Cards

Michael Roland

17. Dezember 2013 • Hacking Night • Hagenberg

EMV Contactless



- Standard für Kredit-/Debit-Karten mit Kontaktlosschnittstelle
 - ▶ Nicht einzelnes Protokoll, sondern Sammlung verschiedener Bezahlungssysteme
- Basiert auf ISO 14443
 - ▶ 13.56 MHz, induktive Kopplung
 - ▶ Kompatibel zu NFC

VISA



Visa
payWave



express
pay



pay
pass



J/Speedy



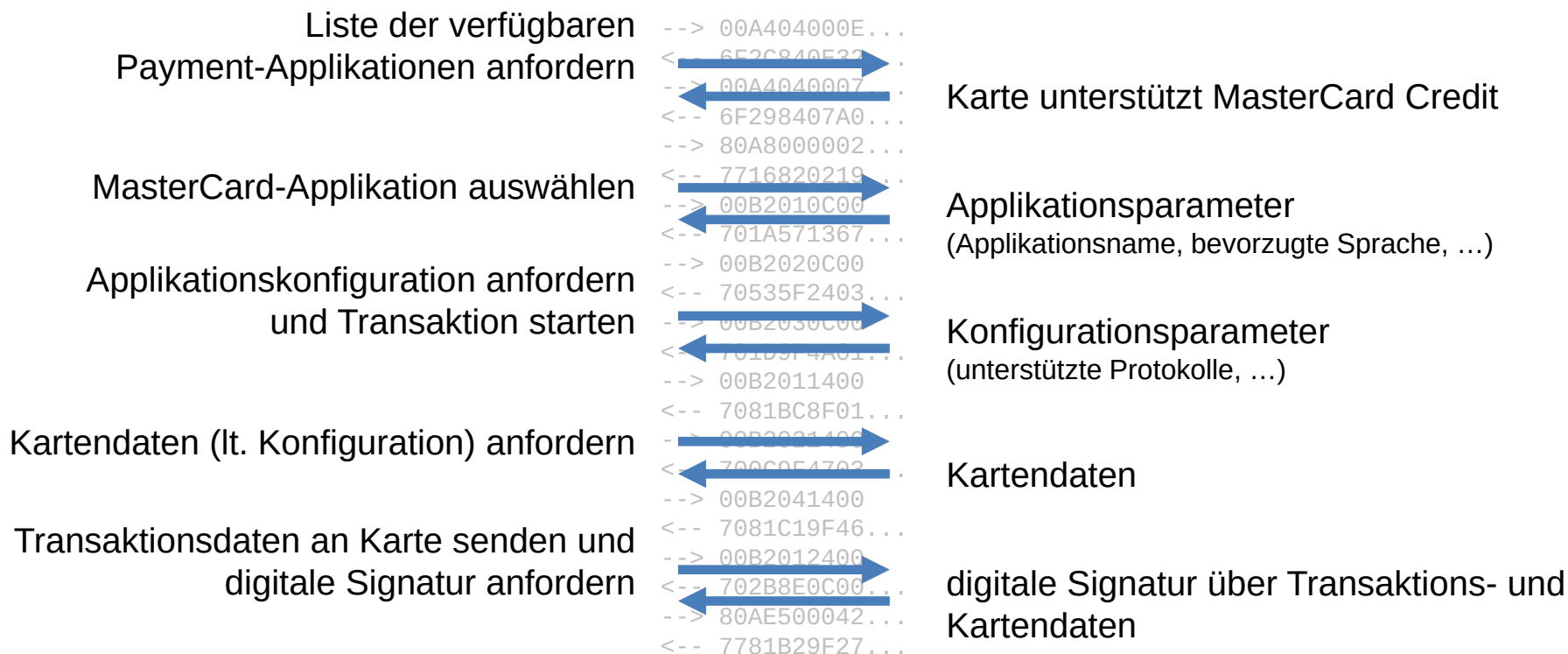
Quick
闪付Pass

MasterCard PayPass

- 2 Protokolle für Kontaktlostransaktionen
 - ▶ EMV
 - ▶ Mag-Stripe
- EMV-Mode
 - ▶ EMV-Protokoll (“Chip & PIN”) über Kontaktlosschnittstelle
- Mag-Stripe-Mode
 - ▶ (erweitertes) Magnetstreifen-Protokoll über Kontaktlosschnittstelle
 - Kompatibel zu Magnetstreifen-Back-End-Systemen



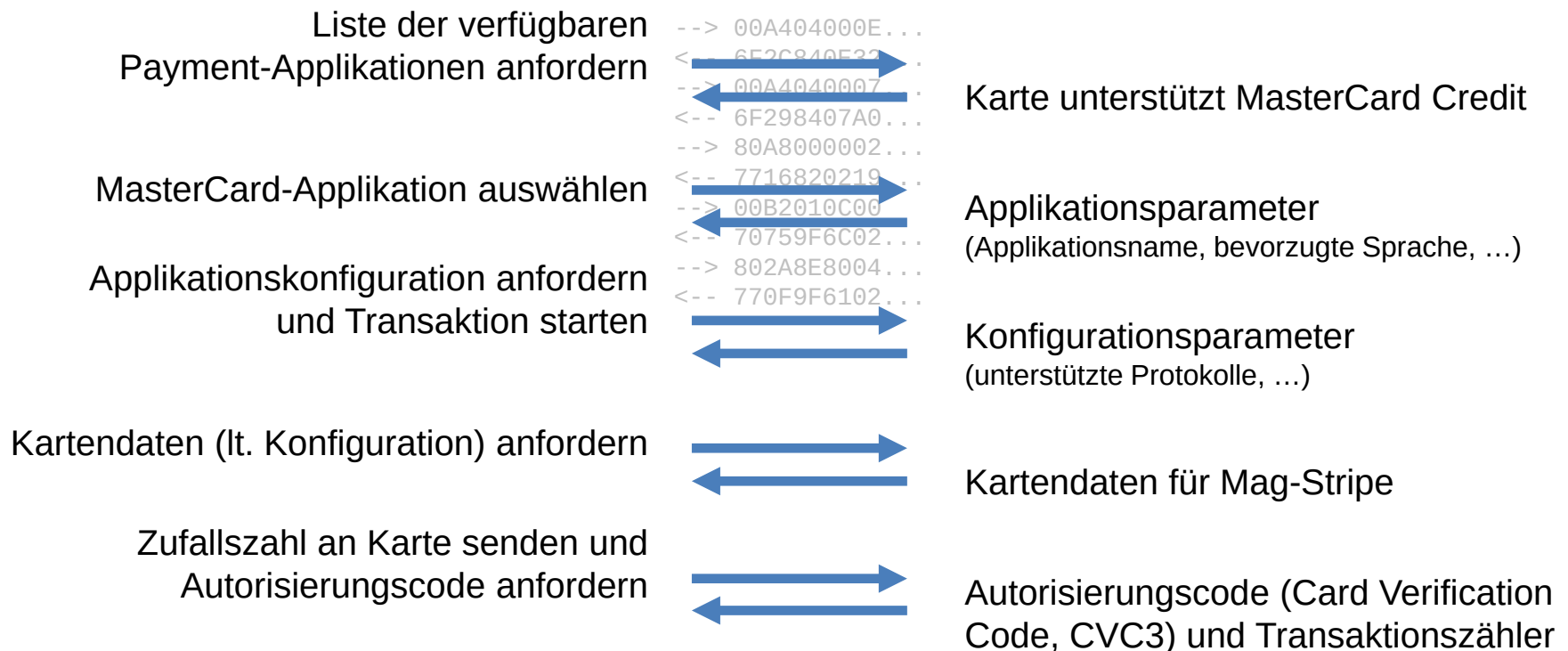
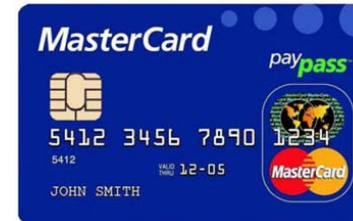
Wie funktioniert eine PayPass-EMV-Transaktion?



Karten- und Transaktionsdaten bei PayPass EMV

- Statische Kartendaten
 - ▶ Daten sind frei lesbar und werden unverschlüsselt übertragen
 - ▶ Kartennummer (Primary Account Number, PAN)
 - ▶ Gültigkeitsdaten
 - ▶ Land in dem Karte ausgestellt wurde
 - ▶ Währung in der die Karte abgerechnet wird
 - ▶ Liste der Daten zur Berücksichtigung bei der digitalen Signatur
 - ▶ Protokoll über die letzten Transaktionen
 - ▶ öffentlicher Schlüssel/Zertifikat des Kartenherausgebers und der Karte
 - ▶ geheimer Schlüssel der Karte (*nicht auslesbar*)
- Dynamische Daten
 - ▶ Daten werden unverschlüsselt übertragen
 - ▶ Betrag, Währung, Datum, Uhrzeit, Art, ... der Transaktion
 - ▶ Länderkennung, Art, ... des Terminals
 - ▶ Zufallszahl, Transaktionszähler, digitale Signatur

Wie funktioniert eine PayPass-Mag-Stripe-Transaktion?



Karten- und Transaktionsdaten bei PayPass Mag-Stripe

- Statische Kartendaten
 - ▶ Daten sind frei lesbar und werden unverschlüsselt übertragen
 - ▶ Kartennummer (Primary Account Number, PAN)
 - ▶ Gültigkeitsdaten
 - ▶ gemeinsamer Schlüssel zwischen Karte und Herausgeber (*nicht auslesbar*)
- Dynamische Daten
 - ▶ Daten werden unverschlüsselt übertragen
 - ▶ Zufallszahl, Transaktionszähler, Autorisierungscode (unabhängig vom Transaktionsinhalt)

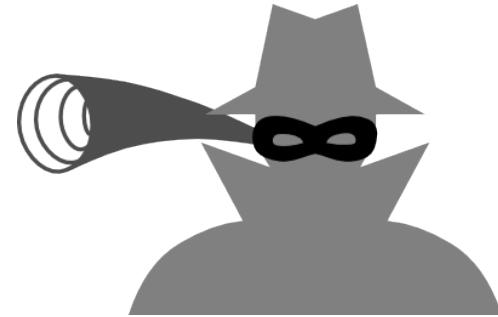
PayPass: EMV vs. Mag-Stripe

- EMV-Mode
 - ▶ Asymmetrische Kryptographie
 - ▶ Signatur über statische Kartendaten und Transaktionsdaten
 - ▶ Terminal kann Signatur selbst prüfen („Offline“)
 - ▶ Unterstützung von EMV-Mode optional (Ausnahme: Europa)
- Mag-Stripe-Mode
 - ▶ Symmetrische Kryptographie
 - ▶ Keine Integritätsprüfung der statischen Kartendaten
 - ▶ Autorisierungscode
 - Kein Bezug zu den Transaktionsdaten (Betrag, ...)
 - Nur „Vorhandensein“ der Originalkarte kann überprüft werden
 - Nur Kartenherausgeber kann Gültigkeit eines Transaktionscodes bestätigen („Online“)
 - ▶ Alle Karten und Terminals unterstützen PayPass Mag-Stripe
 - Rückwärtskompatibilität mit älteren/ausländischen Terminals bzw. Karten
 - **Ausnahme: Maestro-Karten (z.B. Bankomatkarte) können nur EMV-Mode!**

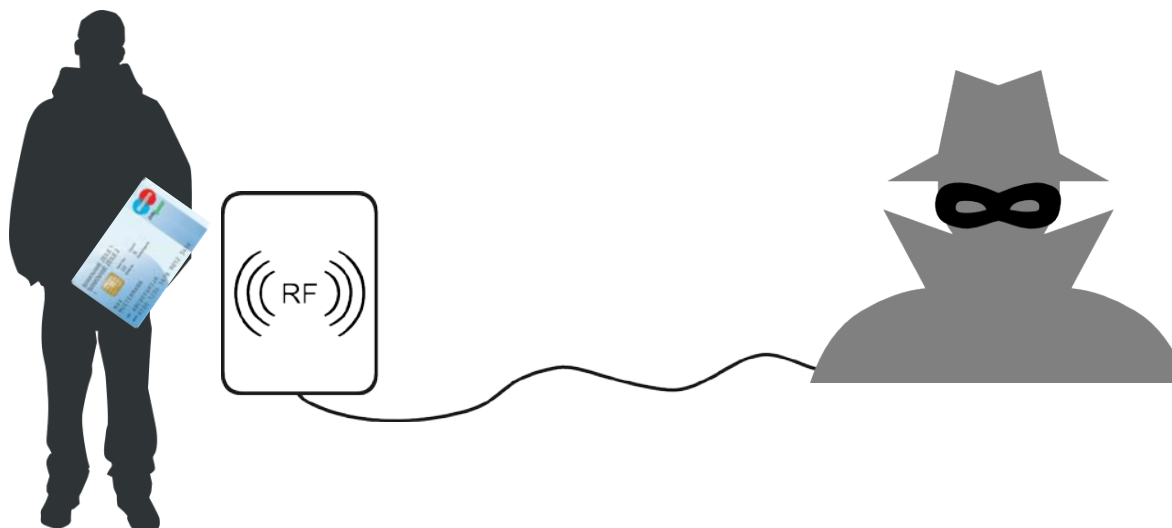
Möglichkeiten zum Kopieren von Karten

- Eavesdropping
 - ▶ Mithören von Transaktionen
- Skimming
 - ▶ Auslesen von statischen Daten
- Skimming mit Pre-play
 - ▶ Vorberechnen von Transaktionsdaten

Eavesdropping

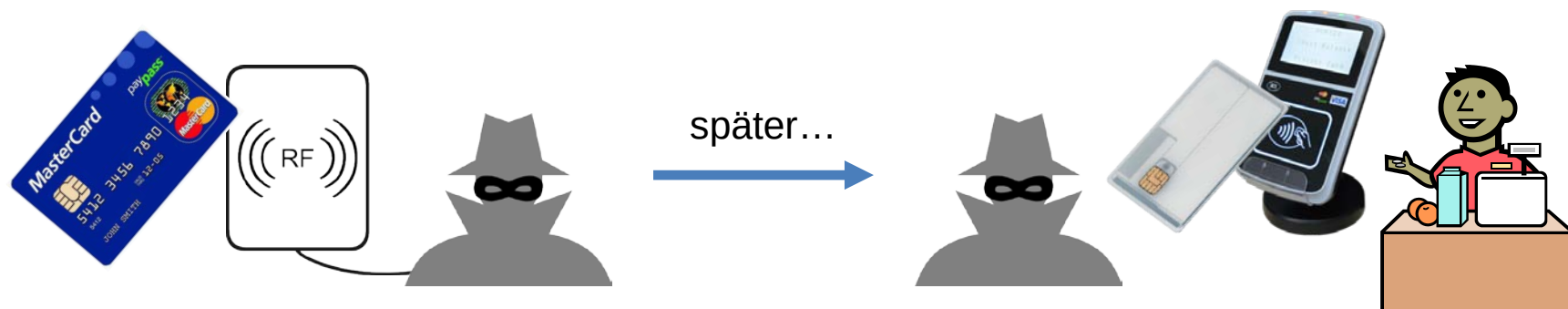


- NFC = Funkübertragung
 - ▶ Kommunikation nur über wenige Zentimeter
 - ▶ ABER: Mithören auch über mehrere Meter hinweg möglich
- Angriff
 - ▶ Informationen über Karte und aktuelle Transaktion ausspähen
 - ▶ Daten auf neue Chipkarte oder Magnetstreifenkarte speichern
 - Chipkarte: geheime Schlüssel fehlen
 - Magnetstreifenkarte: Magnetstreifenautorisierungscode fehlen
 - Daten reichen im Allgemeinen **nicht** aus um weitere Kartentransaktionen durchzuführen oder funktionsfähige Kartenkopie zu erstellen (Ausnahme: einige Onlinebezahlssysteme)



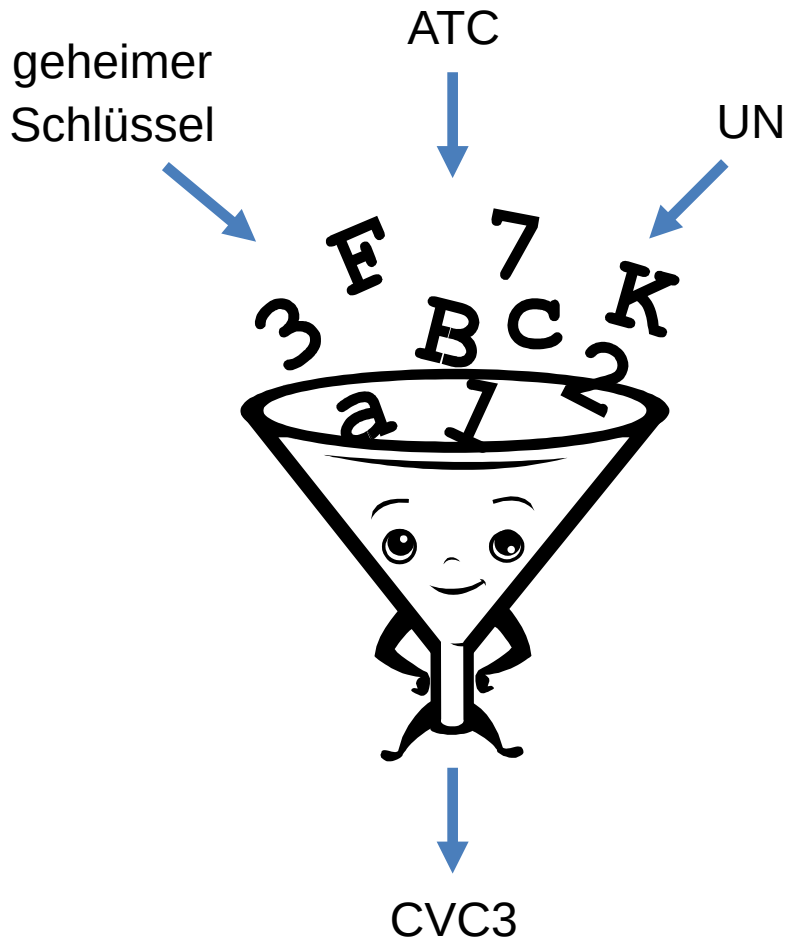
- Kartendaten frei auslesbar
- Angriff
 - ▶ Kartendaten auslesen
 - ▶ Daten auf neue Chipkarte oder Magnetstreifenkarte speichern
 - Chipkarte: geheime Schlüssel fehlen
 - Magnetstreifenkarte: Magnetstreifenautorisierungs-codes fehlen
 - Daten reichen im Allgemeinen **nicht** aus um weitere Kartentransaktionen durchzuführen oder funktionsfähige Kartenkopie zu erstellen (Ausnahme: einige Onlinebezahlssysteme)

Skimming mit Pre-play



- **Angriff**
 - ▶ Statische Kartendaten auslesen
 - ▶ EMV-Mode: digitale Signatur für Transaktionsdaten vorausberechnen
 - ▶ Mag-Stripe-Mode: dynamische Transaktionscodes (CVC3) vorausberechnen
 - ▶ Daten auf neue Chipkarte speichern
- **Problem**
 - ▶ EMV-Mode: digitale Signatur ist abhängig von
 - Transaktionsdaten (Betrag, Datum, Uhrzeit, ...)
 - Zufallszahl (von Terminal generiert)
 - Transaktionszähler (fortlaufender Zähler auf Karte)
 - ▶ Mag-Stripe-Mode: Transaktionscode ist abhängig von
 - Zufallszahl (von Terminal generiert)
 - Transaktionszähler (fortlaufender Zähler auf Karte)

Transaktionscode (CVC3) bei PayPass Mag-Stripe



- geheimer Schlüssel
 - ▶ Sicher im Chip gespeichert und nicht auslesbar
 - ▶ CVC3 kann nur mit Originalkarte generiert werden
- ATC = Application Transaction Counter
 - ▶ Im Chip gespeichert und wird bei jedem Transaktionscode erhöht
 - ▶ Schutz vor Mehrfachnutzung von CVC3s (Re-play)
- UN = Unpredictable Number
 - ▶ Vom Terminal erzeugte „Challenge“
 - ▶ Schutz vor Vorausberechnung von CVC3s (Pre-play)

Pre-play trotz Unpredictable Number

- Für Pre-play-Angriff müsste UN voraussehbar sein
- UN bei PayPass Mag-Stripe:
 - ▶ UN ist 4-Byte-Feld
 - 2^{32} (~4.3 Milliarden) mögliche Werte
 - Vorausberechnung kaum möglich
 - ▶ UN verwendet BCD-Codierung
 - 100 Millionen mögliche Werte
 - ~43 Mal weniger als in 4 Byte Platz hätte
 - Vorausberechnung dennoch kaum möglich
 - ▶ Anzahl der Stellen der BCD-codierten Zahl vom Kartenherausgeber vorgegeben
 - Typisch: 2-3 Ziffern
 - 3 Ziffern: 1000 mögliche Werte
 - ~4.3 Millionen Mal weniger als in 4 Byte Platz hätte
 - **Vorausberechnung von 1000 Codes in ca. 1 Minute möglich**

Einschränkungen

- ATC-Sequenz
 - ▶ CVC3s können nicht mehrfach verwendet werden
 - ▶ Transaktion mit höherem Transaktionszähler führen dazu, dass ältere CVC3s (niedrigerer ATC) ungültig werden
 - ▶ ATC hat Obergrenze (≤ 65535): Ist Grenze erreicht wird Karte unbrauchbar!
- Mag-Stripe-Mode
 - ▶ Pre-play funktioniert nur mit PayPass Mag-Stripe (UN bei EMV-Mode nutzt vollen Wertebereich)
 - ▶ Maestro (Bankomatkarte) verwendet kein PayPass Mag-Stripe
 - ▶ Wenn Karte und Terminal EMV-Mode unterstützen wird auch EMV-Mode verwendet
 - Angriff funktioniert also nur wenn entweder Terminal oder Karte nur das Mag-Stripe-Protokoll unterstützen
 - *Lösung: Downgrade*

Downgrade

- Statische Kartendaten so manipulieren, dass Karte für Terminal wie reine PayPass Mag-Stripe Karte aussieht
- Unterstützung für EMV-Mode ist einzelnes Bit in den Konfigurationsdaten der Karte (Application Interchange Profile)
- Keine Integritätsprüfung der Konfigurationsdaten durch Terminal
- **Downgrade: Bit auf der Kartenkopie nicht setzen**
 - ▶ Kartenherausgeber könnte diesen Fall bei der Freigabe der Transaktion erkennen
 - ▶ Test wird in der Praxis jedoch derzeit nicht durchgeführt

Angriff im Überblick

- Kartendaten lesen
 - ▶ Android NFC-App (auf Galaxy Nexus)
 - ▶ Statische Kartendaten lesen
 - ▶ EMV-Mode-Bit verändern
 - ▶ 1000 CVC3s vorausberechnen
 - Ein Code für jeden mögliche Zufallszahl
 - Damit kann mindestens eine Transaktion durchgeführt werden
 - ▶ Performance
 - ~1000 Codes/Minute mit Galaxy Nexus
 - Einige Karten lassen sich nicht gut lesen

- Karten-Klon erstellen
 - ▶ Java Card Applet auf leerer Smartcard (alternativ: Emulation mit Android HCE)
 - ▶ Applet simuliert Funktionalität einer PayPass-Kreditkarte
 - Statische Kartendaten mit Daten der Originalkarte befüllbar
 - Liste aus vorausberechneten UN + ATC + CVC3 Datensätzen
 - Klon liefert ersten Datensatz mit der vom Terminal gesendeten UN



Workarounds & Limits

- Erkennung: Mag-Stripe vs. EMV-Mode
 - ▶ Kartenherausgeber bekommt Information über
 - Unterstützte Protokolle des Terminals
 - Für Transaktion verwendetes Protokoll
 - ▶ Kartenherausgeber hat Information, ob Karte das EMV-Mode-Protokoll unterstützt
 - ▶ Kartenherausgeber könnte Downgrade-Angriff (EMV-Mode-Karte wird auf EMV-Mode-Terminal im Mag-Stripe-Mode verwendet) erkennen und Transaktionen ablehnen
- Wertebereich von UN maximieren
 - ▶ Anzahl der Ziffern wegen Mag-Stripe-Backend-System begrenzt
 - ▶ Eine Zusätzliche Ziffer würde die notwendige Zeit für den Preplay-Angriff verzehnfachen
 - ▶ 4 Ziffern: 10 Minuten → Pre-play kaum noch möglich!
 - ▶ Kartenherausgeber sollte Anzahl der Stellen von UN maximieren
- Einschränkungen bei Kontaktlostransaktionen
 - ▶ PIN-los in Österreich auf € 25 beschränkt
 - ▶ Keine Bargeldbehebungen möglich

Demo



<http://youtu.be/VIAwxUs1ZFo>

Cloning Credit Cards –
A combined pre-play
and downgrade attack
on EMV Contactless
(M. Roland, J. Langer;
WOOT 2013)



Dr. Michael Roland

Research Associate, NFC Research Lab Hagenberg
University of Applied Sciences Upper Austria

[michael.roland \(at\) fh-hagenberg.at](mailto:michael.roland@fh-hagenberg.at)

